

Harry Potter und das Geheimnis - Wer hat sich diesen Titel ausgedacht!?

MSTing

Von Gwee

Kapitel 8: Mary Sue und Gary Stu - Verzweiflung pur

Hermine: Wenn ich mir das nächste Kapitel so anschau, ist es kein Wunder, dass kaum einer es gelesen hat.

Gwee: Hm? Wieso?

Hermine: Niemand, kein Mensch, liest gerne einen Text ohne Absätze.

Gwee: Oh, ich sehe es.

Ashley: Ich lese diesmal nicht vor. Allein schon deswegen. Da kriegt man ja Augenkrebs.

Gwee: Hermine, bist du so lieb?

Hermine: Na, von mir aus.

Sirius: Ha! Wir haben die Brausebonbons gefunden! *mit Draco hereingestürmt kommt*

Gwee: Die waren doch gar nicht versteckt.

Sirius: Bei dem Chaos, das bei dir herrscht...

Gwee: Nun übertreib mal nicht.

Draco: Er hat doch Recht. Wir mussten die Küche direkt aufräumen.

Gwee: Aufräumen?

Draco: Naja, erstens tut diese Unordnung den Augen weh und zweitens ist alles so unübersichtlich und wir wüssten immer noch nicht, wo wir noch nicht gesucht haben, wenn wir nicht aufgeräumt hätten.

Sirius: Voldy ist angeblich sehr reinlich.

Gwee: Und?

Sirius: Na, wo du ihn doch magst...

Gwee: Er ist die Konkurrenz.

Sirius zu Draco: Es ist zwar nur ein Gerücht, aber mal sehen, ob es wirkt.

Ashley: Können wir anfangen oder habt ihr nichts besseres zu tun als euch den ganzen Abend ein MSTing anzutun?

Draco: Ähm, nein, wir freuen uns doch immer auf den „Sad Beginning“-Strich.

«Hallo Leute!

«Es tut mir wirklich Leid, dass das Kapitel mal etwas spät kommt.

Sirius: Hat sie nicht erst letztens behauptet, dass sie das Kapitel erst „Zeiten“ später

hatte on stellen können?

Draco: Sie leidet wohl unter Amnesie.

Hermine: Oder sie definiert „spät“ einfach anders.

«-----

-

«„England? Was wollen wir denn in England!?“

Ashley: Lernen.

Hermine: Shoppen.

Draco: Sehenswürdigkeiten besichtigen.

Sirius: Die Queen besuchen.

alle schauen ihn an

Sirius: Was denn? Das fiel mir gerade so ein. Wäre doch nett, oder nicht?

Draco: Jedenfalls gibt es viele Gründe in England sein zu wollen. Wer auch immer das sagt, ist schon fast beleidigend.

Ashley: Fast?

Draco: Wenn sie keinen guten Grund hat.

«Diana schaute ihr Mutter wütend an.

«„Kind...“ „Nenn mich nicht „Kind“, Mom!“

«„Schatz...“ „Mom!“ „Tut mir Leid, Diana, wir sind hier nicht glücklich und überhaupt...“

Draco: Ah, Mary Sue! Herzlich Willkommen zurück!

Ashley: Nicht im Ernst?

Draco: Das war Ironie.

Hermine: Ich glaube, unsere Autorin wollte mal wieder ein paar Lacher.

Sirius: Hahaha, ich lach mich tot. Der Humor unserer Autorin ist absolut zum Wegwerfen.

«„Sag die Wahrheit, Mom!“ „Ok. Dein Vater wurde gekündigt, aber in England würden wir beide einen guten Job bekommen. Ich könnte im St. Mungos, dem Krankenhaus dort, arbeiten.“

Ashley: Das ging aber schnell.

Draco: Ja, ich muss bei meiner Mutter immer ziemlich lange nachhaken bis sie mir etwas verrät.

Ashley: Oh...armer, kleiner Draco!

Draco: Vielen Dank auch.

Ashley: Vielleicht solltest du dir Dianas Mutter zulegen.

«„Ihm wurde gekündigt? Was soll das heißen ihm wurde gekündigt!? Er war doch ein guter Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste!“

Draco: Ich habe so eine Ahnung, wenn ich interpretiere, worauf das ganze hinaus laufen soll.

Hermine: Ich gebe die Kommasetzung auf. Sie lernt es niemals.

Sirius: Und was regt die sich denn so darüber auf?

Ashley: Ähm, Sirius, ihr Vater hat seinen Job verloren. Er ist arbeitslos. Jetzt kriegt sie

weniger Taschengeld. Du solltest anfangen Zusammenhänge zu erkennen.

Sirius: Weniger Taschengeld? Deswegen macht sie einen auf Zicke?

Hermine: Es gibt eigentlich verschiedene Gründe.

«„Ich weiß nicht, warum er gekündigt wurde, aber wichtiger ist, dass er in Hogwarts für Verteidigung gegen die dunklen Künste angestellt wurde und dorthin wirst du natürlich auch gehen.“

Draco: Ich hab's geahnt! Wieso kommen diese ganzen inkompetenten Lehrer zu uns?

Hermine: Woher willst du wissen, dass er inkompetent ist?

Draco: Quirrel war ein Angsthase, Lockhart...dazu sag ich nichts, Lupin...

Sirius: Nichts gegen Moony!

Ashley: Wenn jemand Verteidigung gegen die Dunklen Künste-Lehrer sein sollte, dann ist es mit Sicherheit Remus.

Draco: Moody war auch ein Fehltritt, Todesser.

Hermine: Dann sag lieber Barty Crouch jr.

Draco: Und Umbridge war auch nicht der Hit.

Hermine: Du fandest sie doch so toll.

Draco: Ich? Das war doch nur Schein. Ansonsten wäre sie auf mich wohl auch nicht so gut zu sprechen gewesen.

Ashley: Oh, du warst also ihr Schoßhündchen?

Hermine: Eher ihr Schoßkätzchen.

Draco: Professor Snape wäre der einzige, der für dieses Fach wirklich geeignet ist.

Ashley: Ich gebe es zwar nur ungern zu, da Zaubertränke mein Lieblingsfach ist, aber Snape passt eindeutig besser dazu als zu Verteidigung gegen die Dunklen Künste. Er kennt sich damit ausgezeichnet aus. Es ist blanker Unsinn, dass er im sechsten Schuljahr das Fach wechselt.

Hermine: Aber Professor Slughorn ist ein sehr guter Lehrer.

Draco: Wenn es nicht gerade um dich geht, hm? Immerhin warst du ja immer schlechter als Potter.

Hermine: Wegen diesem dämlichen Buch. Von Professor Snape.

Draco: Ja, jetzt kommen wieder die Ausreden.

Hermine: Hey, was sollte ich machen? Nach dem Buch von Harry handeln oder die legalen Rezepte brauen? Es kann doch gar nicht sein, dass man nach dem Buch so nicht weiterkommt.

Draco: Da steht halt anscheinend nicht alles drinnen.

Hermine: Das habe ich auch bemerkt. Und Harry wurde plötzlich zum Musterschüler.

Sirius: Da ist wohl jemand eifersüchtig.

Hermine: Gottverdammte, ich bin nicht eifersüchtig! Es ist nur unfair, wenn man ständig lernt, eine schlechtere Note zu bekommen. Harry hat keinen Finger gekrümmt. Er hat nur die Anweisungen dieses Buches befolgt. Ansonsten wäre er niemals Slughorns Liebling geworden.

Ashley: Sie IST eifersüchtig.

Hermine: Das bin ich garantiert nicht. Könnt ihr mich denn gar nicht verstehen!?

Sirius: Ich konnte sowieso immer alles.

Ashley: Ich hab auch nie wirklich viel gelernt.

Draco: Ich hab schon einiges gelernt, aber so übertrieben wie du habe ich sicher nicht.

Hermine: Dann habt ihr doch gar keine Ahnung wie schrecklich es ist, wenn die eigene Leistung abgewertet wird, obwohl man sehr hart dafür gearbeitet hat.

Ashley: Lass es sein, ja? Gönn es Harry doch einfach. Er wurde früher noch schlimmer als du schikaniert. Ich meine, du warst beliebter als er. Das kann man eindeutig behaupten.

Hermine: Aber es ist so unfair.

Sirius: Er hat nun einmal ein perfektes Ergebnis abgeliefert. Wie er dazu gekommen ist, darauf wird nicht geachtet.

Gwee: Aber ich achte darauf, dass ihr endlich weitermacht. Diskutieren könnt ihr auch ein anderes Mal. Meine Leser und ich haben nicht ewig Zeit.

Draco: Ja, wir machen ja schon weiter.

Gwee: Ich bin es ja nicht, die sich ständig beschwert, dass die Kapitel so lang sind.

Sirius: Warte mal, was hast du da?

Gwee: Wo?

Sirius: In deiner Hand.

Gwee: Oh, das. Ähm, *rot anläuft* Smarties?

Draco: Und was ist mit uns?

Gwee: Ihr habt doch Brausebonbons.

Ashley: Stimmt auch, aber trotzdem. Aus Prinzip! Wir wollen auch was!

Gwee: Kann man eigentlich gar nichts für sich beanspruchen?

Draco: Nein.

Gwee: *hälfte abtritt* So, aber jetzt keine Diskussionen mehr, ja?

Alle: Ja, natürlich nicht.

«„Aber ich will doch nicht nach England...Hier sind wir zu Hause!“

Sirius: Sie sollte bei dir in die Lehre gehen, Ash. Von Schlagfertigkeit hat die Dame gar keine Ahnung.

Ashley: Wow, das macht sie sogar symphatisch. Mary Sues haben nie Schwächen.

Draco: Aber fällt euch eigentlich mal auf, dass die Autorin nie gescheit begründet? Sie sagt entweder es gibt einen anderen Grund oder so etwas oder sie kommt mit solch schwachen Argumenten an.

Sirius: Mal im Ernst. Das ist wirklich schwach. Nur weil sie auf Hogwarts geht, zieht sie ja nicht gleich um. Sie lebt halt in Hogwarts.

Ashley: In gewisser Weise kann man das aber durchaus Umzug nennen.

Sirius: Mach meine Aussagen nicht kaputt!

Ashley: Wenn sie schwachsinnig sind, muss ich doch die Menschheit vor deiner Dummheit schützen.

Sirius: Dich scheint meine Dummheit ja nicht zu stören.

Ashley: Habe ich dir das nicht schon oft genug bewiesen? Black?

Sirius: Ah, das tut weh!

Gwee: *räuspert*

Sirius: Äh, ja, jedenfalls kann sie immer noch nach wo auch immer zurück.

«„Du und ich vielleicht, aber dein Vater nicht. Wir werden dort in die Villa deiner verstorbenen Großmutter ziehen. Pack also bitte deine Sachen!“

Draco: Das klingt hart. Komm, wir ziehen in die Villa deiner verstorbenen Großmutter. Na, klasse.

Sirius: Deine verstorbene Großmutter hat sicher auch mal in Malfoy Manor gelebt.

Draco: Kommt drauf an, welche du meinst.

Sirius: Mit Sicherheit meine ich nicht meine scheußliche Tante.

Draco: Hey, Grandma Druella ist nicht scheußlich.

Hermine: Ich unterbreche euch ja nur ungern, aber Gwee motzt sonst gleich wieder rum. Ist euch aufgefallen, dass Diana anscheinend sofort umzieht? Sie bekommt es gesagt und soll gleich packen. Was soll der Unsinn?

Ashley: So schnell kann es gehen. Wer weiß? Vielleicht wohnst du heute Abend schon in Timbuktu?

Draco: Und du auf der Antarktis?

Ashley: Da ist es mir zu kalt.

Sirius: Ich kann ja mitkommen, um dich zu wärmen. Und eure Namen passen doch super zusammen. Ashley und Antarktis.

Ashley: Ja, ganz toll, auf dich kann ich da bei aller Liebe verzichten. Aschau in Deutschland passt außerdem besser vom Namen her. Da ist es auch bestimmt nicht so kalt.

Draco: Aschau?

Ashley: Hab ich mal in einem Atlas gesehen.

«Diana stand aufgelöst vor ihrer Mutter.

Draco: Ein Widerspruch in sich selbst. Sie ist aufgelöst! Sie kann nicht mehr vor ihrer Mutter stehen. Das ergibt gar keinen Sinn.

Sirius: Doch, Mary Sues können das. Was denkst du denn? Harry kann Ron doch auch scharf ansehen. Du würdest dich also wundern, was sie bestimmt alles kann.

Gwee: Da würdet ihr euch wirklich wundern.

«Dieser Augenblick war einmalig. Ihre Mutter saß mit tränenverschmiertem Gesicht vor ihr.

Hermine: Die haben doch gerade ruhig gesprochen?

Ashley: Das kommt davon, wenn man erst nach zwanzig Absätzen eine Angabe macht, wo man überhaupt ist und was passiert.

Hermine: Leider gibt es weniger Absätze.

«Wenn jetzt jemand dagewesen wäre, hätte er kein Wort rausgebracht.

Draco: Kann man Wörter seit neuestem wegbringen?

Ashley: Ja, zum Recyceln natürlich.

Draco: Was ist das?

Ashley: Muggelmüllbereinigung. Hatten wir irgendwann in Muggelkunde.

Sirius: Aber übertreiben tut sie schon. So schockierend kann das ja nun auch wieder nicht sein.

«Von einem Moment auf den anderen verwandelte sich Diana in eine Katze

Sirius: Ganz plötzlich?

Hermine: Sie ist auch noch ein Animagus?

Ashley: Leute, lasst mich fertig lesen, ihr werdet staunen.

«(Anm: Diana ist kein Animagus, sonder ein Mensch der als Halbtier Halb Mensch

geboren wurde. Sie kann sich also seit ihrer Geburt in eine Katze verwandeln. Andere können sich auch in andere Tiere verwandeln, aber nur in eins), lief in ihr Zimmer und wurde wieder ein Mensch.

Draco: Ich musste das zweimal lesen, um es zu verstehen.

Sirius: Du nimmst mir die Worte aus dem Mund.

Hermine: Das ist doch einfach unverschämt. Außerdem gibt es das Wort „sonder“ nicht.

Gwee: Mein Rechtschreibprogramm hat kein Problem damit.

Draco: Das ist eine wahre Mary Sue. Schlimmer geht's nimmer. Self-Insert, Superkräfte, wechseln die Schule...das sind die typischen Mary Sues, von denen ich bisher lesen durfte.

Ashley: Sie ist bestimmt schlimmer als eine typische Mary Sue. Immerhin war es Gwee, die sie in eine Geschichte eingebaut hat.

«Sie schloss die Tür und warf sich auf ihr Bett.

Draco: Geht das eigentlich überhaupt? Werfen tut man ja normalerweise mit den Händen. Ich meine, das ist ja dann schon Umgangssprache hier. Man kann sich ja kaum werfen.

«Sie würden also nach England ziehen. Eigentlich war es doch bestimmt besser als Kiew, aber auch nur eigentlich.

Hermine: Sie hier, sie da. Das klingt so langweilig.

Ashley: Und wieso ist England jetzt doch plötzlich eigentlich besser als Kiew?

Draco: Erwartest du eine Begründung von der Autorin? Willst du sie jetzt auch noch überanstrengen?

Ashley: So in etwa.

Draco: Also wirklich, tztz...

«Vielleicht bekam sie dort Freunde, aber, nein, kein aber.

Hermine: Wenn da kein aber hin soll, warum streicht die Autorin es nicht einfach.

Sirius: Weil es von dieser Diana gedacht worden ist. Und die hat halt gedacht, dass sie das aber wieder streichen muss. Klingt aber ziemlich merkwürdig.

«England würde ein neuer Anfang werden.

Draco: Nein, wirklich? Darauf kämen die Leser nie. Die sind ja auch alle zu dumm zum Denken.

Ashley: Also, wenn du das von dir behauptest, ist ja gut, aber zieh uns da nicht mit rein.

Draco: Sehr lustig.

«Ehrlich gesagt war sie alles andere als wütend.

Hermine: Es wurde auch nicht wirklich erwähnt, dass sie wütend ist.

Draco: Nur, dass sie ein bisschen rumschreit. Aber das war es auch schon. Das kann

man auch ohne wütend zu sein.

«Ihr Vater wurde zwar gekündigt, aber von Hogwarts hatte sie schon so einiges gehört und es würde ihr sicher gefallen.

Draco: Es würde mich wundern, wenn sie nicht davon gehört hätte.

Hermine: Hogwarts ist immerhin die beste Zauberschule überhaupt. Und Professor Dumbledore ist ja auch nicht gerade unbekannt. Da hört man mindestens durch ihn von Hogwarts.

«Dort gab es sogar einen Wald, den Verbotenen Wald, und Wälder zogen Diana magisch an.

Sirius: Och, ist sie denn ständig nackt? Hm, ich fänd es viel besser, wenn sie Diana auszögen.

Ashley: Perversling.

Sirius: Was denn? Ist doch wahr. Ich wusste außerdem gar nicht, dass unser Wald zaubern kann.

Draco: Tja, man lernt nie aus.

Hermine: Also, ich finde es klingt zwar wirklich dumm, aber man kann es so schreiben. Es ist halt aber auch schon ziemlich abgenutzt.

Sirius: Gwee nimmt halt nur Secondhandsachen her.

Gwee: Geht's noch?

Ashley: Also, das hast du dir ja nicht selbst ausgedacht.

Gwee: ...

«Leider hatte sie auch gehört, dass es unter den Schülern Hogwarts` keine Animagi gab.

Sirius: Sie hätte es also lieber nicht gehört? Wäre sie außerdem ein paar zwanzig Jahre früher geboren worden, hätte sie gleich drei Animagi kennen lernen dürfen.

Ashley: Gib hier bloß nicht damit an, Weiberheld.

Sirius: Berechtigt. Immerhin mache ich jedes Mädchenherz schwach.

Ashley: Und dann zerbricht es.

Sirius: Deins habe ich bestimmt noch nicht zerbrochen.

Ashley: Es ist ja auch noch nicht schwach.

«Das hätte zumindest ein bisschen Spaß garantiert, denn ihre eigene Rasse war äußerst selten.

Hermine: So selten, dass wir hier zufällig eine Mary Sue haben, die sowieso schon alles kann, aber auch noch so ein komisches...Halbwesen ist.

Sirius: Wahrscheinlich ist sie so, weil sie die siebtgeborene eines Siebtgeborenen ist.

Hermine: Es gibt Bücher über so etwas.

Sirius: Genau deswegen erwähne ich es ja. Langsam wird das fad. Oder nein, es wurde prophezeit, dass sie es würde. Oder sonst irgendein Stuss.

«Ihr liebster Kater Bendix sprang auf`s Bett und legte sich neben sie.

Ashley: Das könnte entweder heißen, dass es mehrere Kater gibt...oder mehrere Kater, die Bendix heißen. Das kommt ganz drauf an wie man es liest.

Sirius: Mach es nicht zu kompliziert, ja?

Ashley: Ich bin eine Frau, schon vergessen?

Sirius: Oh, ja...deswegen haben wir etwas miteinander zu schaffen.

Ashley: Wir wollen etwas schaffen?

Sirius: Äh, ja, auch.

Ashley: Was?

Sirius: Endlich zusammenkommen.

Ashley: Ach, die „Herz wird schwach“-Geschichte.

«„Bendix“, strahlte Diana,

Draco: Wie beim heiligen Salazar kann man Bendix strahlen? Oder strahlt sie einfach nur so? Ich dachte, nur Heilige strahlen? Hat die vielleicht noch einen Heiligenschein?

Ashley: Ne, der hat nicht über die Hörner gepasst. Aber natürlich strahlt sie. Sie ist radioaktiv verseucht!

Sirius: Radioaktiv verseucht?

Ashley: Kam mal in Muggelkunde dran.

Sirius: Wie du es doch immer wieder schaffst auf die Muggel zu kommen.

Ashley: Hast du plötzlich etwas gegen Muggel?

Sirius: Nein, aber du solltest mit so einer Leidenschaft wie du über sie redest, über mich reden!

Ashley: Bin ich hier eine Fee, dass ich dir deine Wünsche erfülle?

Sirius: Hm...dünn genug wärst du ja, aber ich glaube die Größe passt nicht ganz. Und deine Flügel hast du wohl auch vergessen.

Draco: Und sie glitzert nicht! Das ist noch ganz wichtig.

Hermine: Und Feen haben meistens einen winzigen Zauberstab.

Sirius: Und natürlich sind sie sehr sympathisch.

Ashley: Dass ich zu groß bin, keine Flügel und keinen winzigen Zauberstab habe und nicht glitzere, ist ja noch in Ordnung. Aber dass ich nicht sympathisch bin, ist schon eine Frechheit.

Sirius: Sagen wir doch! Warum willst du es denn nicht einfach werden?

Draco: Sympathisch wird man nicht, man ist es.

Ashley: Ihr wisst, was ich sagen wollte! Zurück zur Fanfiction.

«„wir ziehen um, nach England. Ich werde auf eine neue Schule gehen, das wird bestimmt toll. Da wird es ganz sicher noch andere Katzen geben mit denen du spielen kannst, wenn du dich mal wieder mit den anderen gestritten hast. Freust du dich auch?“

Draco: Oh, ja. Ganz doll. Solange da auch ganz viele Katzen sind, mit denen ich rummachen kann.

Ashley: Das wäre Sirius als Kater.

Sirius: Ein Kompliment und eine Beleidigung in einem Satz? Wie schaffst du das nur immer wieder?

Ashley: Wo ist da ein Kompliment?

Sirius: Du sagtest mal wieder Sirius zu mir.

Ashley: Gewöhn dich bloß nicht dran.

Hermine: Darf man nach Hogwarts nicht eigentlich nur ein einziges Tier mitnehmen? Denn anscheinend hat sie noch mehr und die dürfte sie ja nicht mitnehmen.

Draco: Vergiss nicht, dass sie eine Mary Sue ist.

«Bendix miaute und Diana wusste natürlich sofort was er sagte, immerhin war sie eine Halbkatze. Ihre Gabe war ein Segen.

Sirius: Jetzt soll mir mal einer den Zusammenhang zwischen miauen und sagen erklären. Denn den versteh ich mit Sicherheit nicht.

Draco: Versuch es gar nicht erst.

«Sie stand wieder auf und zog einen Koffer unter dem Bett hervor. Dann fing sie an ihre Klamotten und ähnlich Wichtiges einzupacken.

Draco: Sie schafft es immer wieder. „Und ähnlich wichtiges“...Hallo!? Was genau ist denn so wichtig wie ihre Kleidung? Es würde mich nicht wundern, wenn die Autorin auch gleich wieder was von wegen „Sie tat es aus einem anderen Grund.“ schreibt.

Hermine: Draco, es wird alles gut, ja? Wegen Gwee musst du dich nicht aufregen.

Draco: Oh doch, das muss ich!

«Das ging sehr schnell, und nach einer halben Stunde hatte sie es geschafft ihre Kleidungsstücke in den Koffer zu quetschen.

Sirius: Wie groß ist der Koffer?

Ashley: Und wie viel Klamotten hat sie?

Draco: Und ist sie so lahm, dass es nicht schneller ging oder ist die Anzahl der Klamotten schuld?

Hermine: Ich fürchte, das bleibt euch leider unbeantwortet.

Sirius: Aber, Minchen, du bist doch allwissend!

Hermine: Sirilein, auch eine Hermine Granger kann nicht alles wissen.

Draco: Ich wusste gar nicht, dass du so eingebildet bist.

Hermine: Bin ich ja gar nicht!

Draco: Natürlich nicht.

«Es klopfte.

«„Wer ist da?“, fragte Diana laut. „Ich bin`s“, antwortete eine Stimme, machte die Tür auf und trat ein.

Draco: Ui! Eine Stimme kann sogar eintreten. Das wusste ich noch gar nicht.

Ashley: Jetzt weißt du es. Ich glaube übrigens, dass du es sowieso gar nicht wissen wolltest – wie wir alle hier.

«„Dad!“ „Ich habe etwas für dich, Diana.“ „Und was?“ „Ne Überraschung!“ Er holte ein Riesenpaket mit Löchern hinter seinem Rücken hervor.

Sirius: Das ist ein Witz!

Ashley: Also, ich bekomme immer Pakete mit Löchern geschenkt.

Hermine: Vielleicht mag sie Käse und das Paket soll so aussehen.

Draco: Nun ja, wegen dem Inhalt braucht man bestimmt nicht zig Löcher.

«„Noch ne Katze?“ , fragte Diana diesmal neugierig und zugleich erfreut.

Ashley: Schenkt ihr Vater ihr ständig neue Katzen?

Draco: Es klingt so.

Hermine: Dann kann sie Mrs. Figg Konkurrenz machen.

Draco: Wenn er ihr ständig neue Katzen schenkt, dann hat sie schon lange mehr als diese Mrs. Figg. Wer ist das überhaupt?

Hermine: Eine Squib, die in der Nähe von den Dursleys wohnt.

«„Nein! Einen Hund.“ „Einen Hund? Einen Hund!? Papa, weißt du noch was ich bin?“

Sirius: Ist sie jetzt sauer oder was ist los?

Ashley: Also, raus lesen kann man es nicht. Da hätte unsere liebe Autorin die Satzzeichen verschärfen müssen. So klingt es als wäre sie erst erfreut und würde ihren Vater dann plötzlich auf ein anderes Thema bringen.

Draco: Wahrscheinlich tut sie das auch.

«„Es ist ein Welpen. Er wird dir nichts tun.“ „Ein er? Hat „er“ auch schon einen Namen?“ „Nein, aber er wartet darauf.“

Sirius: Also hat sie sich nun doch gefreut? Aber dann ergibt das, was der Vater sagt keinen Sinn.

Ashley: Sie wirkt etwas skeptisch auf mich.

«Er stellte das Paket zu Boden und öffnete es. Heraus trabte ein Neufundländerwelpen.

Hermine: Nur Pferde können traben.

Sirius: Och, ich bin auch so ein Neufundländer, wenn ich ein Hund bin.

Ashley: Entwickelst du jetzt Vaterschaftsgefühle?

Sirius: Naja, so ein armer, kleiner Welpen muss doch vor Gwee in Schutz genommen werden.

Ashley: Daran hättest du denken sollen, als sie die Geschichte schrieb.

«Diana schrie auf und Bendix fauchte lauthals. „Das Monster lässt du auf mich los!?“ „Diana, er tut dir nichts.“

Draco: Ich schätze, sie mag ihn also nicht.

Sirius: Also, Hunde sind doch keine Monster! So eine Schnepfe!

Ashley: Wenn Diana ein Katzenmensch ist, um es mal so auszudrücken, warum faucht sie dann nicht auch? Wäre das nicht irgendwie...sinnvoller?

Draco: Du hast vergessen, dass Gwee nichts sinnvolles schreiben möchte. Das könnte uns im Endeffekt noch bilden. Stell dir das vor!

«Der Hund lief mit wedelndem Schwanz auf Diana zu. Sie sprang mit einem Satz auf`s Bett. Bendix tat es ihr gleich.

Gwee: Oh mein Gott! Im Nachhinein passt das gar nicht...oder...hm...doch.

Ashley: Will uns sagen?

Gwee: Das werdet ihr noch sehen.

Draco: Wir sind gespannt.

«„Keine Angst! Er ist wirklich harmlos. Ach ja, du weißt sicher schon, dass wir umziehen, oder?“

Sirius: Tut mir Leid, aber das ist wirklich mal witzig!

Gwee: Ungewollt...

Sirius: So mittendrin mal anfügen, ob sie von dem Umzug weiß...herrlich.

Ashley: Die nehmen so etwas ja nicht gerade ernst.

«Sie nickte auf den Hund achtend. „Ah ja! Du hast schon angefangen zu packen. Aber wie ich sehe brauchst du noch ein paar Koffer. Oh, bevor ich`s vergesse, fleigst du als Katze oder Mensch?“

Sirius: Wir fleigen alle als Mensch.

Draco: Ja, fleigen macht doch richtig Spaß.

Sirius: Jetzt müssten wir nur noch wissen, was genau das sein soll.

«„Fliegen? Wie Muggel? In einem Flugzeug? Als Katze! Ich lasse Bendix und die anderen doch nicht auffressen von dem da!“

Draco: Flugzeug? Ich habe keine Ahnung davon.

Ashley: Ein Transportmittel der Muggel.

Draco: Also, DARAUF wäre ich jetzt bestimmt nicht gekommen.

Ashley: Umso besser, dass ich es dir gesagt habe.

Sirius: Ich wüsste außerdem nicht, dass Hundewelpen – und eigentlich überhaupt Hunde – Katzen fressen. Sie können sie nicht unbedingt leiden, aber fressen?

«Ihr Vater lachte: „Ok, aber beschwer dich nicht, wenn dir die Reise nicht gefällt. Ich muss jetzt wieder. Deine Mom bringt die die Koffer gleich.“

Ashley: Wer ist die?

Hermine: Die ist so unwichtig, dass sie oder er klein geschrieben wird.

Ashley: Unter Umständen könnte man es vielleicht sogar nachvollziehen - wenn das ein r sein sollte,...

Sirius: ...was ganz sicher der Fall ist.

«Er spazierte fröhlich aus dem Zimmer und machte die Tür zu. Jetzt waren Diana und ihrer Kater mit der „Bestie“ allein. Eigentlich sah diese ja ganz knuffig aus, aber es war ein Hund!

Sirius: Sie ist so diskriminierend.

Ashley: Find dich doch endlich damit ab.

Sirius: Aber du hast doch nichts gegen Hunde, oder?

Ashley: Nicht mehr als gegen dich.

Draco: Diese Aussage kann also alles bedeuten.

«„Ein Name...Hm...“

«„Ich heiÙe Curtis.“, ertönte eine Stimme, die zweifellos vom Hund kam..

Hermine: Von dem! Nicht vom...

Ashley: Der Hund kann auch noch sprechen. Na, ganz toll. Es wird wirklich immer „interessanter“. Das ist eindeutig das bisher schlechteste Kapitel, das Gwee geschrieben hat.

«„Du kannst sprechen?“ „Jaha!“ „Na toll!“ „Wer ist der Kater?“ „Bendix. Rühr ihn nicht an. Wehe, du rührst hier eine einzige Katze an!“ „Keine Angst.“

„Du heißt Curtis?“ „Jaha!“, gähnte er.

Ashley: Na toll? Kein „Wieso kannst du sprechen?“? Aber ihm zu drohen ist wichtiger?

Sirius: Natürlich, was denkst du denn? Ihre Katzen sind ihr heilig.

«Für einen Welpen klang seine Stimme ziemlich tief, so tief, wie die eines Jugendlichen und es war ja schon merkwürdig, dass der Hund überhaupt sprechen konnte.

Draco: Also, ich wüsste gar nicht, in welcher Stimmlage Welpen überhaupt „sprechen“ und außerdem...wie tief sprechen Jugendliche ihrer Meinung nach denn bitte? Manche haben immer noch Piepstimmen und das selbst in der sechsten Jahrgangsstufe.

Ashley: Wie du zum Beispiel?

Draco: Sehr witzig.

«„Warum eigentlich?“, fragte sich Diana. Als Katze konnte sie zwar auch sprechen, aber sie war ja eigentlich auch ein Mensch. Solange der Hund ihr fern blieb, konnte es ihr aber egal, aber trotzdem musste sie ihn fragen: „Warum kannst du sprechen?“

Sirius: Das Weib kann sich auch nicht entscheiden, oder?

Ashley: Frauenfeind!

Sirius: Bitte?

Ashley: Weib zu sagen, ist meiner Meinung nach frauenfeindlich.

Sirius: Kann ich es denn wieder gut machen? *grinst*

Ashley: Ja, geh sterben.

Sirius: Etwas gemeiner ging es nicht, oder?

«Curtis sah sie abweisend an: „Geht dich nichts an!“ „Jaja...“ Sie stand auf und machte einen großen Bogen um Curtis, da klopfte es schon wieder an der Tür.

«„Herein!“

Draco: Es hat bisher nicht unbedingt oft geklopft.

Ashley: Sehr selten.

Hermine: Um genau zu sein: Einmal!

«Genau wie befohlen, trat Dianas Mutter ein. Sie zog zwei Koffer hinter sich her, aber erschreck als sie Curtis erblickte: „Woher ist der Hund?“ „Frag Dad. Er hat ihn mir aufgehalst.“ „Er hat ihn dir geschenkt!?! Der ist so süÙ! Wie heißt er denn?“

Hermine: Ihre Mutter hat auch überhaupt keine Stimmungsschwankungen?

Ashley: Glaubst du, dass sie die einzige ist? Das kann man niemandem mehr antun.

Sirius: Aber die Tatsache, dass er süß ist, wie sie sagt, macht doch alles wieder wett.

Ashley: Soll heißen?

Sirius: Dass Hunde einfach nur toll sind.

Alle: *verdrehen die Augen*

«„Curtis...“ „Curtis?“ Pfötchen würde viel besser passen!“ „Es ist ein er!“ „Na und?“ „Was, na und?“ „Ihm könnte der Name Pfötchen besser gefallen.“ „Glaub ich nicht.“ Curtis bellte.

Hermine: Curtis klingt doch wenigstens neutral.

Gwee: Ursprünglich hieß er Devil.

Alle: Devil!?

Gwee: Naja, ich würde ihn locker so nennen. Aber da war das Kapitel bis dahin etwas anders. Da hat sie ihm nämlich erst einmal den Namen verpasst gehabt.

Sirius: Und du willst uns damit nun sagen, dass wir dich verschonen sollen, weil es anfangs viel schlimmer war?

Gwee: So ungefähr.

Ashley: Wieso hatte ich überhaupt die Ehre sie austauschen zu dürfen? Diana meine ich.

Gwee: Weil ich erstens schlecht einen Chara mit meinem Namen nehmen kann...

Draco: Da konntest du es.

Gwee: Und ich mit ihr nicht Sirius verbinde.

Ashley: Ich habe auch nichts mit Black zu tun. Also, da besteht kein Problem.

Gwee: Ihr lenkt ab. Lest weiter!

«„Curtis ist ein furchtbarer Name! Du könntest ihn zumindest Kiril oder so ähnlich nennen, wenn schon nicht Pfötchen“, sagte Tatjana Rodjonowa besserwischerisch. „Mom. „Curtis“ ist zumindest englisch.“

Draco: Du hast deine Mutter da auch mit hinein geritten? Du schämst dich auch gar nicht.

Ashley: Dann gibt es wohl auch noch einen Jens Rodionov.

Sirius: Was aber nicht wirklich vom Nachnamen her passt, insgesamt.

Ashley: Solange der Name ausgefallen ist, selbst für Gwee, ist es doch egal.

«Tatjana hatte anscheinend nicht die Geduld, Diana umzustimmen, denn sie verliess, die Koffer abstellend und die Tür zuknallend, das Zimmer.

Ashley: Sie ist jetzt aber nicht sauer, weil Diana ihn nicht Kiril nennen will? Meine Güte, ist doch egal wie der Hund heißt.

«Curtis hatte es sich mittlerweile auf dem Sofa gemütlich gemacht. Diana ignorierte ihn einfach und packte weiter. Bendix aber wartete auf eine Bewegung des Hundes.

«Dieser wiederum schaute Diana und ihn immer wieder abwechselnd mit bösem Blick an. Bendix wurde nervös. Doch mittlerweile(Anm.: Sorry, dass des wiederholt da steht) galt Curtis` Blick nur noch Diana.

Hermine: Die Anmerkung wäre unnötig, wenn sie das Wort ausgewechselt hätte.

Draco: Hm...kann ein Hund sich in einen Menschen verlieben? Das wirkt so.

Hermine: Ausschließen kann man es zwar nicht, aber eigentlich ist es unwahrscheinlich – aber wir haben es hier mit einem sprechenden Hund zu tun. Da ist alles gleich wieder anders.

Ashley: Wenn dieser Hund da und unsere Mary Sue tatsächlich irgendwie...zusammen kommen sollten, was ja wohl hoffentlich nicht der Fall sein wird, könnte man das doch auch ohne die Hilfe von Harry Potter machen? Dann könnte man es einfach als Original Fiction schreiben und in die Kategorie „Eigene Serie“ stecken.

Hermine: Aber dann gäbe es wahrscheinlich keine gescheite Handlung.

Ashley: Naja, sie kann alles mit Harry Potter weglassen oder abändern und damit hätte sie dann ihre ach so tolle Fanfiction, in der Diana mit Curtis zusammen kommt.

Gwee: Nur mal so anbei, ihr sollt nicht über das Ende der FF philosophieren. Ihr werdet doch sehen, was rauskommt.

Sirius: Wahrscheinlich nichts allzu Gutes.

«Nach einer Stunde war Diana mit dem 2. Koffer fertig.

Ashley: Mal ganz ehrlich, selbst wenn man noch so ordentlich packt – oder gerade deswegen – dauert das doch nicht so lange. Entweder der Koffer ist riesig...oder so ein Koffer wie man Räume einrichten kann. Da gibt es doch so komische Koffer... Naja, oder sie ist einfach eine Schnecke.

Draco: In ersterem Falle würde ein einziger Koffer völlig genügen. Und mit Zauberei kann man den Koffer außerdem riesig machen.

Hermine: Vielleicht wollen sie nicht auffallen und nehmen deshalb mehr Koffer?

Draco: Wen interessiert schon, mit wie vielen Koffern sie reisen?

«Sie schaute aus ihrem Fenster. Die Sonne war verschwunden, stattdessen war Regen ausgebrochen.

Hermine: Wenn jemand mal erwähnt hätte, dass die Sonne überhaupt geschienen hatte, wäre diese Information sicher sehr interessant.

Sirius: Du hast viel zu hohe Ansprüche, Minchen.

Draco: Das ist doch wieder einer ihrer typischen „sondern aus einem anderen Grund“-Sätze. Das muss so sein.

«Es war auch schon dunkel geworden. Morgen schon würden sie nach England fliegen.

Hermine: Und was genau hat das eine mit dem anderen zu tun? Würden sie es nicht tun, wenn es nicht schon dunkel geworden wäre?

Draco: Das wäre doch ein Skandal!

«Vielleicht sollte sie heute noch einmal rausgehen.

Ashley: Genau genommen stehen da jetzt drei Sätze, die völlig sinnlos aneinander gereiht sind.

Sirius: Heißt das etwa, dass wir interpretieren müssen!? Wir sind doch nicht da, um beim Lesen zu denken.

Ashley: Und was tun wir dann gerade? Wobei man ja nicht einmal denken muss, um Gwees Fehler alle zu entdecken.

Gwee: Danke. Eure Badfiction kommt noch. Ich werde mich rächen!

«„Ja, das ist `ne gute Idee., außerdem muss Curtis sowieso raus...“, dachte sie sich. Sie sah ihn an. Er war eingeschlafen.

Hermine: Ein Punkt und ein Komma hintereinander?

Ashley: Und wieso muss Curtis sowieso raus?

Sirius: Weil er ein Hund ist.

Ashley: Dann wollen wir das auch ausgeführt beziehungsweise erklärt haben.

«„So eine Schlafmütze!“

Draco: Nur weil er einmal schläft?

Sirius: Ja, das ist ein Verbrechen.

«Es war acht Uhr abends. Wenn sie noch raus wollte, muss es innerhalb der nächsten halben Stunde passieren.

Alle: Weil...?

«Ihr Mutter liess sie meist nur bis elf Uhr raus und Diana brauchte immer so lange.

Draco: Wie lange?

Sirius: Na, so lange!

Draco: Ach...wieder ein „Aus einem anderen Grund“-Satz.

Ashley: Du hast es erfasst.

«Der letzte Koffer konnte warten, aber sie musste raus. Jetzt! Sofort!

Ashley: Tut mir ganz ehrlich Leid, aber ich finde das total unsinnig. Hängt sie jetzt einfach irgendwelche Sätze aneinander? Und schreibt dann auch noch Quatsch in die Sätze?

«Sie näherte sich Curtis vorsichtig. Was würde passieren, wenn sie ihn weckte?

Sirius: Bestimmt würde er dann aufwachen.

Ashley: Solche hirnrissigen Fragen können auch nur von dieser Autorin kommen.

Gwee: Kann es sein, dass euch mittlerweile jede Kleinigkeit stört?

Alle: Ja!

«Bendix fauchte plötzlich und Curtis wachte erschrocken auf. „Was`n los?“, stöhnte er. „Wir gehen raus!“ „Wieso?“ „Was für `ne dumme Frage! Du bist ein Hund.“

Draco: Irgendwie erinnert er mich an Potter.

Ashley: Jetzt, wo du es sagst, hatte er nicht auch mal so scheußlich geredet?

«Curtis machte einen Gesichtsausdruck, als hätte er das vergessen.

Ashley: Und wie genau soll dieser Gesichtsausdruck aussehen?

Draco: Ach, ich stell mir dabei Crabbe und Goyle vor.

Hermine: Sie sind deine Freunde! *entsetzt*

Draco: Deswegen können sie manchmal trotzdem ziemlich dämlich aussehen.

«„Gehen wir jetzt?“, fragte Diana ungeduldig. Curtis murrte leise, setzte sich auf und sah sie erwartungsvoll an.

Sirius: Sie hat gerade erst gefragt. Was will sie denn? Einen Marathon im Gassi gehen gewinnen?

Draco: Ach, bei der Autorin...Du kennst Gwee. Es würde mich nicht wundern, wenn dieser Hund und Diana in ein paar Sätzen miteinander herum knutschen würden.

Ashley: Der Gedanke ist ekelhaft!

Draco: Deswegen ist er aber immer noch möglich.

«„Was ist jetzt schon wieder?“ „Keine Hundeleine?“ „Brauchst du nicht!“, kommentierte sie trocken.

Sirius: Gereizt ist sie ja nicht gerade.

Draco: Was erwartest du denn? Gwee denkt doch daran die ganze Geschichte zu ruinieren, da darf sie bloß nichts richtig machen.

Gwee: Sehr witzig, Draco.

Draco: Ich weiß. Ich kann im Gegensatz zu dir ja auch humorvoll sein.

Ashley: Das würde ich nicht unbedingt behaupten.

«Nun wandte sie sich zu Bendix: „Wo sind Meryl, Clover und Baxter?“ Bendix antwortete ihr mit einem säuerlichen Miauen. „Gut, aber ich glaube sie würden sich über deine Gesellschaft freuen.“ Er schaute betreten drein.

Sirius: Es tut weh zu lesen, wie viele Katzen es sind. Das sind doch die Katzen, oder?

Ashley: Es steht nicht da, aber schätzungsweise...

Sirius: Die armen Dinger. Was für grausame Namen. Ich würde mich erhängen.

Ashley: Da sind wir schon zwei.

Draco: Drei.

Alle: *blicken erwartungsvoll zu Hermine*

Hermine: Es ist noch recht erträglich.

Sirius: Unglaublich.

«„Gehen wir, Curtis!“ „Sie öffnete die Zimmertür, liess Curtis raus und ging in die Küche. „Mom, ich geh raus!“, verkündete sie und zog sich ihre Schuhe und ihre Jacke an.

Hermine: Wer sagt, dass sie Curtis raus lässt? Und wann hört derjenige auf es zu sagen?

Sirius: Zerbrich dir mal lieber nicht den Kopf. Mich interessiert, warum sie es so klingen lässt, als würde sie Curtis raus lassen und dann wieder die Tür zumachen, nur um dann in die Küche zu gehen. Oder lässt sie Curtis ganz raus?

Ashley: Wer zerbricht sich hier den Kopf?

«Curtis wartete ungeduldig.

Draco: Mir scheint als würde jeder ungeduldig warten. Was haben die es denn alle so eilig?

Ashley: Weil sie genauso schnell aus der FF verschwinden wollen wie wir mit diesem MSTing aufhören wollen.

Draco: Ach, natürlich. Wieso bin ich nicht selbst drauf gekommen?

«Er verspürte zwar nicht den Drang rauszugehen, aber wenn, dann sollten sie es schnell hinter sich bringen.

Draco: Wahrscheinlich hattest du wirklich Recht. Hoffentlich machen sie es wirklich kurz.

«Fünf Minuten später waren sie auch schon draußen. Diana schaute sich um, ob jemand zu sehen war. Doch dies war nicht der Fall. 10 Sekunden später war sie auch schon eine Katze. Curtis schaute Diana geschockt an. Das hatte er nicht erwartet.

Sirius: Das geht ja überhaupt nicht langsam von statten.

Draco: Mary Sue meldet sich wieder zurück.

Sirius: Reih theoretisch war sie schon die ganze Zeit da.

Draco: Aber sie hat ihre Fähigkeiten nicht benutzt. Zumindest hat man nicht viel davon mitbekommen.

Ashley: Sie redet mit einem Hund...willst du sagen, das ist normal?

Draco: Mittlerweile schon.

Alle: Stimmt.

«„Du...du bist ein Animagus?“ (Anm.: Sagen wir mal er weiß, dass sie ne Hexe ist)

Hermine: Das ist doch nicht ihr Ernst? Mitten in der Geschichte sollen wir so tun, als wüsste jeder alles?

Ashley: Anscheinend...

«„Nein!“ „Das versteh ich nicht...“

Alle: *lachen*

„Tja... So wie du schon sagtest: Das geht dich nichts an!“ „Komm schon!“

Hermine: Argh...das hätte sie alles untereinander schreiben können.

Sirius: Minchen, reg dich nicht auf.

Hermine: Tu ich aber, Sirilein.

Draco: Ich würde sagen, dass sie schon da ist, oder?

Sirius: Wovon sprichst du?

Draco: Von Gwees Geschichte. Wir wollten eine Badfiction analysieren, schon vergessen?

Sirius: Leider nicht.

«„Auf einmal so neugierig, was?“ „Hahaha! Wie alt bist du überhaupt und warum zieht ihr um?“ „Ich bin 15, warum? Und wir ziehen wegen der Kündigung meines Dads um.“ „Verstehe!“ „Ich hab eine Idee. Ich sage dir, was ich bin, wenn du mir sagst warum du sprechen kannst.“ „Ich weiß ja nicht. Mein Geheimnis willst du gar nicht wissen.“ „Wieso nicht?“ „Naja, es wäre schockierend für dich.“ „Glaub ich nicht!“ „Du willst es wirklich wissen?“ „Ja, zum Teufel noch mal!“ „Aber du erzählst zuerst!“ „Wenn`s sein muss...“

Ashley: Wie die reinsten Kinder. Erst du, nein du. Nein du, nein lieber du! Das kann wirklich nur Gwee schreiben.

Sirius: Du solltest nicht damit rechnen, dass es besser wird als bisher.

Ashley: Ich weiß, aber ich hoffe immer noch, dass diese FF ein bisschen Niveau annimmt.

Draco: Jetzt, wo unsere geliebte Mary Sue ihren Auftritt hatte?

Ashley: Oh, da hast du wohl Recht...unmöglich.

«Sie stoppte kurz, fuhr dann aber fort: „Ich bin eine geborene Halbkatze...“ „Was!?“ „Ja, ich weiß das ist selten...“ „Das glaube ich jetzt nicht mehr.“ „Wieso?“ „Ich bin...ich bin...ein Halbhund“, murmelte er. „Nicht dein Ernst!“ „Doch. Ich kann es beweisen.“

Sirius: Der war gut. *lacht* Ich kann es beweisen. Ach, wie geil.

Draco: Ich schätze mal, dass Gwee nicht vorgehabt hatte zu scherzen.

Sirius: Das macht es ja gerade so lustig.

«„Ok, ich glaube dir, aber das heißt, du bist ein Mensch! Wieso hast du dich nicht zurückverwandelt?“ „Wäre doch schön blöd, wenn ich vor den Muggeln zauber!“

Draco: Sie glaubt ihm!?

Sirius: Welche Muggel?

Ashley: Gwees Logik...

«„Ja...“ „Ich hatte Glück Es gibt schlimmeres als deine Familie.“ „Was soll das heißen!?“ „Nichts, aber vor Muggeln wärs halt dumm mich zu offenbaren.“ „Ja, hast recht...“ So redeten sie noch einige Zeit, aber Diana blieb irgendwann stehen.

Draco: Plötzlich sind sie beste Freunde?

Sirius: Halbtier zu sein, scheint zu verbinden.

Ashley: Dann sollten wir alle wirklich froh sein, dass wir es nicht sind.

«„Was ist denn?“ „Wir müssen zurück. Es ist halb Elf.“ „Wir müssen schon so früh nach Hause?“ „Ja. Geniesse den Rückweg. Morgen sitzt du in einem Flugzeug.“ „Ihr reist wie Muggel?“ „Ja, und jetzt müssen wir gehen!“

Draco: Ich erinnere mich düster daran, dass dieser Curtis es vorhin furchtbar eilig hatte. Es ist in dieser FF auch wirklich auf gar keinen Verlaß.

Ashley: Das hast du doch nicht wirklich erwartet?

Draco: Aber gehofft.

«Curtis murrte. Er hasste es, herumkommandiert zu werden. Immerhin war er nicht ihr Sklave. „Aber ihr Hund“, dachte er grimmig. Diana aber beachtete ich ihn nicht mehr.

Alle: Ich!?

Sirius: Wer ist ich?

Hermine: Vielleicht gehört das ja nicht rein.

Draco: Ansonsten will Gwee sich in die FF rein schleichen.

Sirius: Oh, sie kann ruhig da drin bleiben.

Gwee: Vielen Dank auch, Leute. Ich gehe nirgendwo hin.

Alle: Schade.

«Sie fragte sich, ob sie ihren Eltern sein Geheimnis sagen sollte. Aber was würden sie mit ihm machen?

Draco: Na, was wohl? Sie würden ihn aufspießen und braten, um ihn dann zu zersägen und in tausend Stücke zu zerteilen, die sie dann einfrieren und wieder zusammenstellen, damit er ganz gruselig aussieht.

Sirius: Netter Witz.

«„Wer sind eigentlich Meryl, Clover und Baxter?“ , fragte Curtis plötzlich.

Sirius: Oh, jetzt wird das Geheimnis gelüftet! Wir zittern schon alle vor Anspannung.

«„Meine drei Katzen.“ „Noch mehr?“ „Was dagegen?“ „Fünf Katzen in einem Haus sind viel!“

Draco: Wir hatten Recht.

Sirius: Hm, aber ich würde sagen, dass es weitaus mehr als fünf Katzen in einem Haus geben kann. In Hogwarts gibt es bei weitem mehr.

Ashley: Hogwarts ist ein Schloss.

Sirius: Aber es gibt Häuser, in denen mehr als fünf Katzen wohnen.

«„Nicht für mich!“ „Aber für einen Hund!“ „Tja...Pech!“ „Außerdem bist du die meiste Zeit in Hogwarts.“ „Hogwarts? Da ging ich in der 1. Klasse hin, dann kam ich hierher, durch einen Unfall.“ „Hm...Verstehe. Wie heißt du eigentlich mit vollem Namen?“ „Curtis Silver.“

Draco: Ich erinnere mich nicht an einen Curtis Silver. Allerdings müsste er ungefähr mein Alter haben.

Hermine: Mir sagt der Name auch nichts.

Ashley: Dann ist er absolut erfunden.

«„Interessant.“ „Naja...“ „Du musst dann aber wieder zur Schule! Du kannst nicht ewig ein Hund bleiben!“ „Du willst mich wohl zu meinen Eltern bringen?“ „ Ja. Ich sage es meinen Eltern.“ „Bitte!“

Sirius: Dieser Curtis scheint ein Ausreißer zu sein, wenn ich richtig interpretiere.

Ashley: Du sollst nicht interpretieren.

Draco: Wollte Diana es ihren Eltern vorhin noch, nicht sagen?

Ashley: Gweesche Logik.

«Diana hatte es sich doch anders überlegt gehabt. Curtis starrte zu Boden. Wieder nach Hogwarts? Das durfte doch nicht wahr sein. Er erinnerte sich noch genau an seine Zeit dort. Einerseits war sie schön...andererseits schrecklich. Er hatte es geschafft das halbe Lehrer-Kollegium gegen ihn aufzubringen.

Sirius: Das ist ja auch nicht unbedingt schwerer. James und ich waren viel besser.

Ashley: Ja, ihr hattet das ganze Kollegium gegen euch und habt dafür gebüßt.

Sirius: Ach, die paar Strafarbeiten...

Draco: Ich hab nie von einem Kerl gehört, der so unbeliebt war...

Sirius: Danke.

Draco: Ich rede von diesem Silverkerl. Und von meiner Schulzeit.

Sirius: Oh, achso.

«Das musste man sich erst mal vorstellen: Professor Flitwick, Mc Gonagall, Sprout, Quirrel, der anscheinend nicht mehr unterrichtete, Professor Hooch, Binns und sogar Snape waren gegen ihn und das, obwohl er in Slytherin gewesen war.

Hermine: Sie schreibt McGonagall auseinander. Ich hab die letzten tausend Rechtschreibfehler gütig übersehen...aber das!

Ashley: Beruhige dich.

Sirius: Ich zieh den Hut vor dem Kerl. Wenn er Snape gegen sich hat, obwohl er in Slytherin war...

Draco: Ich kenn ihn aber nicht.

Sirius: Vielleicht hast du dich geschämt jemanden wie ihn in deinem Haus zu haben.

Draco: Bezweifle ich.

«Er hatte diesen Lehrern oft Streiche gespielt...Zu der Zeit war er Dracos bester Freund gewesen., bis sich dann am Ende des Schuljahres dieser Zabini eingemischt hatte und ihm den Platz wegnahm.

Alle außer Draco: *lachen*

Draco: Ich bleibe dabei. Ich kenne diesen Kerl nicht.

Ashley: Also gab es noch einen Draco?

Draco: Nein! Aber dieser Kerl bildet sich das nur ein. Ich war schon immer mit Blaise befreundet. Ich wüsste doch, wenn da irgend so ein komischer Kauz gewesen wäre.

«Nicht, dass er wegen Draco wegen seiner Belibtheit gemocht hatte, er hatte ihn wirklih gemocht.

Hermine: Oh, mein Gott! Das ist Vergewaltigung der deutschen Rechtschreibung und Grammatik!

Ashley: Du kannst Gwee ja anklagen.

Draco: Das sollten wir alle. Kennt jemand einen guten Anwalt?

Ashley: Ich hatte erwartet, dass du einen guten kennen würdest. Du heißt nicht umsonst Malfoy mit Nachnamen.

Draco: Na gut, dann nehmen wir meinen.

Gwee: Kommt gar nicht in Frage! Gerade du, Draco! Verräter.

Draco: Du hast mir diesen Silver angehängt!

Gwee: Und davon stirbst du?

Draco: Ja!

Er wusste noch genau wie die Beiden anderen Streiche gespielt haben und sie geärgert hatten. Besonders Potter! „Harry Potter der Prinz“, spottete er in Gedanken.

Ashley: Oh, ein Freund von Harry.

Hermine: Es heißt eindeutig „gespielt hatten“.

Sirius: Minchen, du warst so lange ruhig. Kannst du das nicht weiterhin sein?

Hermine: Über solche Fehler kann ich nicht hinwegsehen. Das habe ich jetzt lange genug.

«Es war aber wahr. Potter bekam alles! Es war Jahrhunderte her gewesen, dass ein Erstklässler Sucher oder überhaupt Quidditchspieler wurde. Und zufällig hatte es genau Potter geschafft. Er und Draco hatten sich darüber alles andere als gefreut. Im Gegenteil, sie waren stocksauer gewesen wie so ein Tölpel es zu Quidditchspieler geschafft hatte.

Draco: Hey, dieser Kerl wird mir langsam sympathisch. Noch dazu hat Gwee es ein einziges Mal geschafft die Wahrheit zu schreiben. Ich war wirklich nicht gerade fröhlich, als Potter Sucher wurde.

Hermine: Sie schreibt aber alles zusammen! Hergewesen...das ist doch nicht ihr Ernst...

Sirius: Ich schätze, ich spreche für uns alle, Minchen, wenn ich sage, dass du uns vorhin lieber gewesen bist.

Hermine: Wie wäre es, wenn du mal still bist, Sirilein?

«In Zaubertränke hatte es keine Stunde gegeben, in der Snape Potter nicht ermahnt hatte. Und mit was für Gesindel er sich abgab! Weasley, der Ärmste der Armen und Muggelfreund noch dazu, und Granger das Miststück, eine Streberin und Schlammblüterin zugleich!

Ashley und Sirius: Hey!

Sirius: So nennt niemand unsere Hermine! Wie war das, dass er dir ganz sympathisch ist, Draco?

Draco: Naja, okay...ich war wohl etwas über eilig. Aber es ist ihm ja nicht unbedingt zu verdenken...

Ashley: Halt die Klappe, Malfoy.

Besser gings ja nicht...Muggel kannte Curtis genug. Nicht alle waren unausstehlich, aber die Meisten. Vier Jahre lang hatte er unter ihnen gelebt. Zwar als Hund, aber besser behandelt wurde er dadurch erst recht nicht. Das einzig Gute waren die anderen Hunde im Tierheim gewesen. Ivette, eine ziemlich elegante und ein wenig überhebliche Pudeldame, war ganz versessen auf ihn gewesen. Der Dackel Kiril und die Dalmatinereschwister Ivy und Cleo waren seine besten Freunde geworden.

Sirius: Kiril? Wollte Dianas Mutter so nicht Curtis nennen?

Hermine: Doch, ganz genau so.

Draco: Namen fallen Gwee ja nicht gerade ein.

Ashley: Typisch Gwee, eben.

Gwee: Müsst ihr wirklich nach jedem zweiten Satz bemerken wie typisch dies und das für mich ist?

Alle: Ja!

«Derek aber war ihm gar nicht gut zu sprechen gewesen. Er war wie er selbst ein Neufundländer gewesen, aber mit einer ziemlichen Arroganz. Bevor er kam, hing Ivette noch an Derek, aber was danach kam führte zur Feindseligkeit. Curtis hatte eigentlich nie Interesse an einer Hundedame gehabt, aber um Derek zu ärgern hätte er alles getan. Er hätte sich nie träumen lassen, dass er von Zauberern aufgenommen werden würde, besonders nicht, dass darunter eine von gleicher Abstammung war.

Sirius: Typisch Gwee.

Gwee: Was habe ich gerade gesagt?

Sirius: Diesmal war es gleich nach dem nächsten Satz.

Gwee: Und was soll so typisch sein?

Alle: Derek. Dein Lieblingsname.

Ashley: Warum heißt ausgerechnet irgendein Hund so? Kommt irgendwann noch ein Derek?

Sirius: Hoffentlich nicht. Nicht noch ein Gary Stu. Curtis reicht.

Draco: Curtis ist nicht der einzige Gary Stu in dieser Badfiction.

«So viel Glück hatte er sich nicht erhofft. Er würde seine Eltern sogar wieder sehen. Sie waren zwar herzlos zu anderen, aber als Eltern waren sie fantastisch gewesen. Sie hatten ihm alles gegeben, was er wollte. Sie waren unglaublich reich gewesen: Über 1 Milliarden Galleonen zählten zu ihrem Vermögen.

Draco: Ja, klar, träum weiter!

Sirius: Was denn, was denn? Hast du nicht so viel Geld?

Draco: Erstens geht dich das nichts an und außerdem hat nicht jeder x-beliebige so viel Geld.

«Aber er hatte nie gehört, dass sie ihn gesucht hätten. Nicht, dass so was Gesprächsthema in Tierheimen war, aber es hätte vorkommen können, dass jemand davon wusste. Seine Eltern hätten es in jedem Land gemeldet, dass sie ihn vermissten. Fudge war Dad`s bester Freund gewesen!

Draco: Noch mehr kann man nicht mehr übertreiben, oder? Das ist der größte Gary Stu, den es je gegeben hat.

«Sie hatten oft Einladungen zu wichtigen Veranstaltungen bekommen. Draco und seine Eltern waren auch immer da gewesen. Seine und Curtis` Eltern konnten sich nicht leiden.

Draco: Wenn ich meine Eltern nach den Silvers frage, werden sie nicht einmal wissen, wer das sein soll. Und selbst wenn wir oft bei wichtigen Veranstaltungen waren, die da ganz sicher nicht.

Ashley: Reg dich ab.

«Zwar waren beide reich und Reinblüter, aber Curtis` Eltern waren keine Todesser gewesen, sondern Auroren. Schon ihre Vorgänger waren Auroren gewesen. Es reichte schon 2 Jahrhunderte zurück.

Sirius: Wow, Draco ist mit jemandem befreundet gewesen, der gegen Schwarzmagie war? Wenigstens in einem Punkt ist dieser Curtis positiv.

Ashley: Er ist ein Gary Stu, was erwartest du?

Sirius: Nicht, dass du jetzt mit dem Reimen anfängst.

«Die Silvers waren dafür bekannt gewesen viele Zauberer und Hexen nach Askaban gebracht zu haben. Sie hatten gewusst, was die Malfoys waren, aber hatten keine Beweise gehabt. Ihr Hass wurde aber zum Glück nicht an die Söhne weitergegeben. Sie hatten sogar über ihre Eltern gespottet. Bei Draco musste man sich wirklich wundern. Er war zwar für die Todesser gewesen, aber diesen Streit hielt er nicht aus. Die jetzigen Silvers waren aber eigentlich das ganze Gegenteil ihrer Ahnen. Diese waren die Güte in Person gewesen. In Slytherin war keiner gewesen. Aber sie waren hervorragende Zauberer gewesen.

Draco: Ich dachte, sie waren gut? Ich verstehe gar nichts mehr. Wer ist jetzt gut? Die Ahnen oder die Eltern von diesem Curtis?

Ashley: Egal. Tun wir so, als wären alle böse.

Draco: In der Familie bestimmt.

«Unter ihnen waren zwölf Animagi gewesen!

Sirius: Niemals! Das wüsste ich.

Ashley: Du kannst nicht alles wissen. Draco wusste auch nicht, dass Curtis sein Freund war.

Draco: War er nicht!

Ashley: Ja, ja, okay.

Hermine: Ihr solltet davon ausgehen, dass der Kerl erfunden ist. Das wisst ihr doch. Er ist Gwees krankem Hirn entstieg.

Alle: Hermine!

Hermine: Tut mir Leid, aber diese FF treibt mich in den Wahnsinn. Da möchte selbst ich mal eine Beleidigung los werden.

«Doch er war was ganz Besonderes, im Vergleich.

Draco: Ja, ein Gary Stu. Der König der Gary Stus.

Sirius: Eifersüchtig?

Draco: Natürlich.

«Er hatte sich nicht einmal von ihren Fähigkeiten und ihrem Ruhm beeindrucken lassen. Seine Cousine aber, hatte vor jedem, und möge es Fudge persönlich sein, geprahlt. Jedoch hatten ihre Eltern gerade mal knapp 1 Millionen Galleonen und wenn Curtis nicht angab, hatte sie erst recht nicht das Recht dazu. Ihre Mutter war die Schwester seines Vaters gewesen. Sie heiratete Henry Parkinson und ihr Kind war demnach – die Draci verehrende – Pansy Parkinson.

Ashley: Der Ärmste!

Draco: Niemand nennt mich Draci!

Alle: Draci!

Draco: Vielen Dank auch, Leute. Könntet ihr euch vielleicht darauf besinnen, dass dieser Kerl auch noch mit Parkinson verwandt ist?

Sirius: Wenn du das so sagst, klingt es wie eine Krankheit.

Hermine: Die Krankheit gibt es ja auch.

Sirius: Ihr wisst, was ich meine.

Ashley: Wissen wir das? Wirklich?

«Sie war unglaublich lästig und zickig. Als Feind sollte man sie nicht haben. Sie war auch eine Slytherin gewesen. Das verdankte sie besonders seinem Onkel Henry. Er verhandelte – im Gegensatz zu seinen Eltern – oft mit den Malfoys. So besaßen sie viele Artikel schwarzer Magie. Pansys Bruder Drewes hatte den sonderbaren Wunsch gehabt, Todesser zu werden.

Draco: Mein Leben nimmt eine 180°-Drehung. Seit wann hat Parkinson einen Bruder?

Sirius: Das klingt wieder als hätte die Krankheit einen Bruder.

Ashley: Hör auf mit dem Unfug. Du könntest etwas mitfühlender sein.

Sirius: Aber DU bist mitfühlend?

Ashley: Man kann ja heucheln.

«Die ganze Familie, besonders Curtis` Eltern, wollten ihn davon abhalten. Doch es war schon zu spät gewesen. Er hatte sich schon in sein Unglück gestürzt, denn kurz darauf wurde er von Alastor Moody nach Askaban befördert und brachte den Parkinsons großen Ärger. Auf seine Eltern hatte es aber auch ein bisschen abgefärbt. Pansy war todunglücklich gewesen: Sie hatte zwei Wochen lang geheult.

Draco: Das hat sie immer. Das war durchaus keine Ausnahme.

«„Mädchen!“, dachte er grimmig. Mit Mädchen hatte er eigentlich wenig zu tun gehabt, aber wenn, war es schrecklich gewesen. Einmal mussten er und das Schlammlut Granger im Unterricht zusammenarbeiten. Ihre Gezicke und ihre Besserwisserei hatte ihn um seinen Verstand gebracht.

Hermine: So schlimm bin ich nun auch wieder nicht. Er klingt selbst zickig.

«Aber das war bei Mädchen ja immer so. Nun musste er sich wieder mit einem – sympatischeren – rumschlagen. Er seufzte.

Sirius: Okay, in wie vielen Absätzen steigen sie in die Kiste?

Hermine: In diesem Fall sind die Absätze aber ziemlich lang. Du solltest also doch lieber Sätze sagen.

Sirius: Na gut, dann eben Sätze.

«„Was ist denn? Wir sind in fünf Minuten wieder da!“ „Ach?“ „Jaha...Ich verwandel mich jetzt zurück.“ „Mach doch. Mich stört`s nicht.“

Ashley: Bis man überhaupt mal weiß, wer überhaupt spricht...Mir wäre es lieber, er

hätte weiter gedacht.

Draco: Nein! So muss ich wenigstens nicht noch mehr Sünden über mich erfahren.

«Sie liess noch einmal ihren Blick umherschweifen, ob jemand da war, sah aber zum Glück wieder Keinen und war kurz darauf wieder ein Mensch.

Hermine: Mir ist nicht einmal wirklich aufgefallen, dass sie eine Katze war.

Ashley: Mir auch nicht, aber das ist ja wieder mal typisch Gwee.

Gwee: Was habe ich gesagt...?

Ashley: Dass wir es nicht nach jedem zweiten Satz sagen sollen. Und das habe ich auch nicht.

«Sie blieb stehen. Vor dem Haus, in dem sich ihr Wohnung befand, standen ungefähr sieben Jungen. Bei näherer Betrachtung erkannte sie in einem Dimitrij, ihren Nachbarn, und die anderen waren somit seine Freunde. Sie kannte sie. Aber nur flüchtig.

Draco: Wir haben nicht erwartet, dass sie jedes kleine Detail von ihnen weiß.

«Sie ging auf sie zu(Anm.: Naja, was soll sie sonst machen?)

Ashley: Von ihnen weg gehen.

Sirius: Einen Kopfstand machen.

Draco: Sich mit Curtis weiter über ihre tragische Vergangenheit unterhalten.

Hermine: Nicht so stumpfsinnig sein.

Sirius: Minchen, das war aber nicht gerade nett. Du weißt doch, dass es nicht anders geht.

Hermine: Leider...Sirilein.

«„Diana! Abend! Noch so spät unterwegs? Oh wer ist denn DAS? Ich dachte du hasst Hunde.“ Er deutete auf Curtis. „Mein Vater hat ihn mir aufgebrummt...“ „Ach, Diana, das sind meine Freunde!“ „Hm...“ „Ich habe gehört ihr zieht um, schon morgen.“ „Jap!“ Dimitrij schaute unvorstellbar deprimiert drein : „Um wieviel Uhr seid ihr weg“

Hermine: Wo ist das Fragezeichen?

Ashley: Abgehauen, kein Wunder.

Draco: Wetten, unsere Mary Sue bekommt einen großen Auftritt? Wahrscheinlich erliegen ihr alle Jungs.

«„Wir fliege erst um ca. 17 Uhr.“

Sirius: Ja, sie ist eine Fliege. Ich wusste es!

Hermine: Dass sie „ca.“ schreibt...ich fall noch in Ohnmacht! Wie kann man nur solche Abkürzungen benutzen? Kommt irgendwann ein „bzw.“?

Ashley: Du solltest es nicht heraufbeschwören.

«„Ihr zieht in ein anderes Land?“ Er schien immer trauriger zu werden. „Jo! Nach England...“

Sirius: Jo, Mann!

Ashley: Jetzt wird sie auch noch zum Hopper...unglaublich.

Draco: Hier ist nichts mehr unglaublich.

»„England? Wieso ausgerechnet dahin?“ „Mein Vater kommt doch aus England und er hat da einen neuen Job bekommen.“ „Als was?“ Diana dachte kurz nach. Was sollte sie ihm sagen? „Professor...an einer Universität.“ „Wow!“ „Du, ich muss jetzt hoch. Es ist schon halb zwölf.“ „Ja, ok!“

Hermine: Der müsste doch wissen als was. Immerhin wechselt man nicht mal eben seinen Beruf.

Ashley: Anscheinend doch.

«Sie ging an ihm vorbei zur Tür. Als sie schon fast drinnen war rief Dimitrij ihr nach: „Diana!“

Ashley: Oh, mein Gott! Jetzt wird es regelrecht romantisch.

«Sie drehte sich um: „Ja?“ „Äh...äh...gute Nacht!“ „Dir auch.“ Curtis sah dem Schauspiel belustigt zu. Sogar ein Blinder sah, was zwischen den Beiden abging.

Sirius: Was ging zwischen den beiden ab?

Ashley: Das, woran wir alle denken.

Sirius: Woran denken wir alle?

Ashley: Schalt dein Hirn ein.

Sirius: Äh...mein angeschaltetes Hirn ging zwischen den beiden ab?

«Als sie wieder in Dianas Zimmer waren, sprach er sie darauf an: „Der is ja ziemlich verschossen in dich.“ „Dimitrij!“ „Ja“ „Wir sind nur „Freunde“ oder so etwas, noch nicht einmal das!“ „Wie du meinst.“ „Hey, er kennt mich nicht einmal richtig!“ „Jaja...“ „Ach, und wenn, was ging dich das an?“

Draco: Sie hat selbst dieses blöde Klischee eingebaut! Himmel, Herrgott!

«„So einiges!“ „Curtis, du bist echt arrogant!“ „Danke!“ Es klopfte wiedereinmal an der Tür.

Hermine: Das schreibt man definitiv auseinander. Außerdem hat es gar nicht so oft geklopft bisher, besonders seitdem sie wieder zurück sind.

Sirius: Du erwartest wirklich immer zu viel von Gwee. Wann siehst du endlich ein, dass sie alles nur schlechter machen kann?

«„Ja?“, gähnte Diana. Ihre Mutter trat ein: „Mit wem redest du?“ Sie lies ihren Blick durchs Zimmer schweifen. Er blieb an Curtis hängen. Diana wurde nervös. „Diana, du redest mit dem Hund?“

Sirius: Ist es jetzt verboten mit Tieren zu sprechen? Als ob das so ungewöhnlich wäre. Manche sprechen mit Pflanzen.

Gwee: *pfeift*

Sirius: Das hätte ich erwarten müssen.

Gwee: Capuccino braucht halt Zuwendung. Immerhin ist Alysara von uns geschieden. Die arme Comtess.

Ashley: Du sprichst in Rätseln.

Gwee: Capu und Aly sind meine Bonsais. Und Aly ist tot. Und jetzt kümmer ich mich eben mehr um Capu.

Draco: Du bist wahnsinnig.

Gwee: Na, danke auch.

Sirius: Hoffentlich hat Voldy keine Pflanzen. Er wird sie nicht wegen Gwee verlieren wollen.

Gwee: Was soll das denn wieder heißen?

Sirius: Dass du sie töten würdest. Oder am Ende willst du sie selbst haben.

Gwee: Ich will nur, dass Capu lebt.

« „ Äh,...er kann...erkann sprechen!“ „Tatsächlich?“ „Er ist ein Halbhund.“ Ihre Mutter hüstelte. „Wie bitte?“

Draco: Sie hat nichts gesagt! Sie hat gehustet, verdammt!

Hermine: Außerdem gibt es das Wort „erkann“ nicht.

«„Er ist ein Halbhund! Nicht wahr, Curtis?“ Frau Rodjonowas Augen richteten sich auf den Hund. „Ja, also...Yo, ich bin ein Halbhund. Ein Mensch.“

Sirius: Ich kapiere gar nichts mehr.

Ashley: Wie immer.

Sirius: Aber du?

Ashley: Ich vermute zumindest, wer da was gesagt hat.

Draco: Curtis macht schon wieder einen auf cool.

Hermine: Das machen sie alle. Ist dir das noch gar nicht aufgefallen?

Draco: Du wirst immer gemeiner, ist dir das bereits aufgefallen?

Hermine: Ich sage nur, wie es ist.

«Dianas Mutter starrte abwechselnd ihre Tochter und den Hund an: „Beweis es!“

Draco: So viel zum Vorigen „Ich kann es beweisen.“. Das wäre dann ja wohl die Antwort darauf.

«Curtis zögerte, schaute Diana an und verwandelte sich zurück. Das hatte er sooo lange nicht mehr getan. Er schaute an sich hinab und dann in Tatjana Rodjonowas Gesicht, dass ihn ungläubig musterte. Es war ein vollkommen anderes Gefühl wieder ein Mensch zu sein. Man hatte eine ganz andere Sicht.

Ashley: Ach, Gott, der Ärmste!

«Er schaute sich um, ob hier irgendwo ein Spiegel war, und tatsächlich: An Dianas Schrank hing einer. Dort blickte ihm ein vielleicht 1,80m großer, grünäugiger Junge mit langen schwarzen Haaren und silbernen Strähnen entgegen.

Sirius: Gwee, sag uns bitte, dass das nicht die Vorstellung von deinem Traumkerl ist.

Gwee: Ein bisschen vielleicht.

Sirius: Hm, dann passt du doch ganz gut zu Voldemort. Immerhin sah er in etwa so aus.

Gwee: Also bitte. Nur weil er schwarze Haare hatte, heißt das noch gar nichts. Dann könnte ich auch dich nehmen. Und du siehst bei weitem attraktiver aus.

Sirius: Bleib bloß von mir weg! Das ist ja widerlich. Ich fang doch nichts mit einer Badfictionautorin an.

Gwee: Danke auch.

«Er war ziemlich mager geworden. Nun schaute er zu Diana, die ein eher wenig beeindrucktes Gesicht – im Gegensatz zu ihrer Mutter – machte.

Draco: Er bildet sich also doch etwas auf die Meinung von unserer Mary Sue.

Ashley: Naja, im Märchen sollten Mary Sue und Gary Stu ja wohl zusammenkommen.

Hermine: Das hier ist kein Märchen, es ist der reinste Albtraum.

Ashley: Gerade deswegen müssen sie um so eher zusammenkommen.

Sirius: Hat Gwee dich mit ihrer Logik infiziert?

Ashley: Sehr lustig!

«„Nun gut, aber dann bist du ein Zauberer! Du...du...wow!“, brachte Frau Rodjonowa raus. „Wer...wer bist du?“, fügte sie noch hinzu. „Curtis Silver!“ „Silver?“ „Ja, warum?“ „Ich habe von euch gehört!“ „Mom!“, mischte sich Diana ein. „Deine Eltern sind Auroren, nicht wahr?“, fuhr sie fort, ohne ihre Tochter zu beachten. Curtis nickte genervt. „Du bist also ihr vermisster Sohn!“

Draco: Wie berühmt ist diese Familie eigentlich!? Das ist ja nicht auszuhalten.

Sirius: Du bist wirklich eifersüchtig.

«„Vermisst? Sie haben...“ Weiter kam er nicht, da Dianas Mutter ihn unterbrach: „Natürlich! Du giltst als vermisst! Millionen Galleonen für den, der dich findet.“ Ihre Augen leuchteten auf.

Draco: Was für eine geldgierige Schlampe. Als ob es nicht reicht, dass sie eine Mary Sue zur Tochter hat.

Ashley: Deine Laune muss wirklich miserabel sein.

Draco: Ich hasse Mary Sues und Gary Stus.

Sirius: Du bist selbst einer.

Draco: Sehr witzig.

Sirius: Manchmal zumindest.

«Curtis lächelte. Er hatte wirklich gedacht sie hätten ihn vergessen, doch mal wieder traf genau das Gegenteil zu. „Nun, Sie bringen mich wieder zu ihnen, oder?“ „Natürlich!“ In diesem Moment verachtete Diana ihre Mutter. Eigentlich war sie total nett, aber wenn es um Geld ging, tat sie alles. Diana zweifelte nicht daran, dass ihre Mutter sie selbst für 1 Millionen Galleonen hergeben würde.

Draco: Das ist so widerwärtig!

Hermine: Ja, dass ihre Mutter zu so etwas fähig ist...

Draco: Das mein ich nicht. Diese Diana wird immer mehr zu einer bemitleidenswerten Mary Sue. Unglaublich.

Hermine: Da hofft man einmal, dass du tolerant sein kannst und ein wenig Mitleid empfinden kannst...

Sirius: Aber er hat Recht. Jemanden wie sie würde ich nicht bemitleiden. Sie hat so viel, da ist ihre Mutter kein Ausgleich für.

«Nachdem Tatjana ihnen eine Gute Nacht gewünscht hatte, verlies sie das Zimmer und Curtis und Diana waren wieder alleine. Für einige Zeit herrschte betretendes Schweigen, dann sagte Diana: „Du kannst in meinem Bett schlafen!“ „Nein, nein...“ „Doch!“ „Und du?“ „Der Katzenkorb. Nun denn, ich hole meine Katzen. Du kannst dich ja schon mal hinlegen.“

Draco: Jetzt ist sie auch noch selbstlos!

Sirius: Wen von beiden hasst du mehr? Diana oder Curtis?

Draco: Das kann ich noch nicht genau sagen, aber beide sind mir furchtbar unsympathisch.

Ashley: Man merkt es.

«Nach wenigen Minuten war Diana wieder da. Curtis täuschte vor zu schlafen. Er beobachtete sie heimlich. Sie schmiegte sich eng an ihre vier Katzenfreunde. Die Fünf miauten noch kurz etwas, was Curtis natürlich nicht verstand, schliefen dann aber ein.

Sirius: Spanner!

Ashley: Und das kommt ausgerechnet von dir.

Sirius: Sei nicht immer so gemein zu mir.

Ashley: Ich bin zu dir so gemein wie ich will, Black.

Sirius: Das...war...völlig...unnötig.

Ashley: Du stirbst schon nicht dran, wenn ich dich beim Nachnamen nenne.

Sirius: Vielleicht doch? Würdest du mich dann mit einem Kuss wiederbeleben?

Ashley: Bist du wahnsinnig!?

Sirius: Vielleicht...

«Nun waren sie in England. Curtis war immer noch bei ihnen. Sie hatten noch keine Zeit gehabt ihn zurückzubringen, obwohl Dianas Eltern es kaum erwarten konnten, die Belohnung zu bekommen. „Geld“, dachte Diana, „was ist an Geld so toll? Auch wenn es lebensnotwendig ist, reich sein ist auf Dauer doch auch nicht gut.“

Draco: Oh, sie macht mich wahnsinnig! Sie ist so...nett. So heuchlerisch!

Hermine: Beruhige dich.

Gwee: Glaub mir. Das wird er nicht, wenn er merkt, was zukünftig mit Diana passiert.

Alle: ???

Gwee: Ihr werdet es lesen.

Draco: Wenn es etwas schlimmes ist, reiße ich dir den Kopf ab.

Gwee: Oh...darauf freu ich mich schon. Das gibt...Süßigkeitenverbot!

Sirius: Nein, provoziere es lieber nicht, Dray. Das könnte schrecklich enden.

«Sie war in ihrem neuen Zimmer. Es hatte grüne Wände und einen Marmorboden. Die Decke war weiß und die Fenster riesig. Die Villa hatte zwei Stockwerke. Ihr Zimmer befand sich im zweiten Stock in der hintersten Ecke. Es gab zwei Schlafzimmer und ein Gästezimmer, zwei Badezimmer, eine Küche, ein Wohnzimmer, ein Büro und in jedem

Stockwerk einen langen Gang, bei den Schlafzimmern jeweils eine Terrasse, eine Wendeltreppe aus Marmor, die die Stockwerke voneinander trennte und einen großen Garten mit Pool. Es war schon erstaunlich von einer kleinen Wohnung in so eine prachtvolle Villa zu ziehen.

Draco: Aber sie haben das Geld doch noch gar nicht. Wieso also eine Villa!?

Hermine: Und wieso diese dämliche Beschreibung? Das merkt sich doch sowieso keiner.

Ashley: Da kann ich dir nur zustimmen.

«Ihre Großmutter war reich gewesen, aber sie war die einzige Reiche in der Familie. Sie war Dianas Lieblingsoma, auch wenn sie sehr geizig gewesen war. Diana fragte sich oft, warum sie diese Geizigkeit nicht geerbt hatte, aber sie war froh darüber. Sie würde das Geld ihrer Oma erben. So stand es im Testament.

Draco: Sie leben also bei Dianas...Großmutter? War die nicht tot?

Sirius: Anscheinend nicht. Ansonsten wüsste ich die Verbindung der beiden Textabschnitte nicht.

«„In 8 Tagen bin ich in Hogwarts...Morgen gehen wir in die Winkelgasse...und sie bringen Curtis heute zu seinen Eltern. In Hogwarts sehen wir uns dann wieder. Ach Gott, mein Vater wird ja auch da sein! Warum muss er Lehrer sein? Naja, ich muss einfach das Beste draus machen...!“ Sie blätterte in einem Buch. Plötzlich trat jemand ein.

Draco: So ganz plötzlich? Hoffentlich erschrickt sie.

«Diana sprach ohne sich umzudrehen und zu schauen wer es war: „Du hast nicht angeklopft, Curtis! Das nächste mal solltest du das unbedingt tun. Nun sag, was willst du?“

Draco: Sie hält sich wohl für die Beste, hm?

Sirius: Komm mal wieder runter. So schlimm ist sie auch wieder nicht. Bisher hatte sie noch mit niemandem Sex.

Draco: Wart's ab!

«„Woher wusstest du, dass ich es bin?“ „Weil ich dich mittlerweile kenne!“ „Nun, das war das letzte mal, dass ich nicht angeklopft habe.“ „Das will ich auch hoffen!“ „Nein, du verstehst mich falsch. Ich...Deine Eltern bringen mich jetzt zurück.“ Sie drehte sich blitzartig um. „Ich wollte dich fragen ob du mitkommen willst.“ „Nein.“ „Verstehe, das heißt dann wohl, bis Hogwarts!“ „Bis Hogwarts, Curtis!“

Draco: Wie dramatisch! Mir kommen gleich die Tränen. Sind sie schon so verknallt ineinander? Wahrscheinlich zu schüchtern um einander ihre Liebe zu gestehen. Typisch Gwee.

Gwee: Das wäre besser als wenn sie sofort zusammen kämen. Glaub mir, so nett bin ich nicht gewesen. Es wird schlimmer kommen als du jetzt denkst.

Draco: Ich hab keine Angst vor dir!

Gwee: Voldy schon. Du willst doch nicht sagen, dass Voldy ein Angsthase ist? Das

würde ihm gar nicht gefallen. Vielleicht darf er nächstes Mal wieder kommen.

Draco: Du erzählst ihm gar nichts!

Gwee: Ich lass mir von niemandem drohen.

«Er ging auf sie zu und tat etwas völlig Unerwartetes: Er umarmte sie und flüsterte ihr ins Ohr : „Danke für alles!“

Draco: Kann man eigene Charakter OoC darstellen?

Hermine: Naja, sie halten sich nicht unbedingt an ihren Charakter. Vorhin waren sie beide eher menschenfeindlich...und jetzt...sind sie dicke Freunde.

«Dann lies er sie los und ging. Diana stand sprachlos da. Der Kerl musste verrückt sein! Curtis Silver umarmte nicht einfach so andere Menschen.

Draco: Wenigstens merkt sie, dass ER auch nicht mehr normal ist. Jetzt muss sie nur noch merken, dass sie selbst ebenfalls eine 180°-Drehung gemacht hat, zumindest, was ihn angeht.

«„Egal“, dachte sie und schenkte ihre Beachtung wieder dem Buch. Es hieß „Höchst potente Zaubersäfte“. Sie hatte es zu ihrem 14. Geburtstag bekommen. Darin waren viele nützliche, wenn auch komplizierte, Zaubersäfte – zum Beispiel der Vielsafttrank.

Sirius: Ist ihre Familie schwarzmagisch? Das kam mir nicht so vor. Ich fand sie Muggeln gegenüber eher aufgeschlossen. Wieso bekommt sie solche Bücher!?

Ashley: Weil sie ein Zaubersäfte-Freak ist? Gwee scheint dieses Fach zu lieben, denn sie gibt all ihren Charakteren diese Vorliebe.

Sirius: Ja, dich versteh ich ja sowieso nicht. Slughorn hat dich immer gehasst.

Ashley: Lenk nicht ab.

«Diesen hatte sie schon oft gebraut. In Zaubersäfte war sie ein As – die Beste ihrer Jahrgangsstufe.

Ashley: Aber das ist nun wirklich übertrieben. Ich bin wenigstens gleichgestellt mit Lily und Snape.

Sirius: Vergiss nicht, dass sie noch nicht auf Hogwarts ist.

Draco: Ich kenne nicht gerade viele Asse in Zaubersäfte, zumindest in meiner Jahrgangsstufe.

Hermine: Ja, er hat Recht. Da gibt es nicht viele. Auch ich komme an meine Grenzen. Von daher...

Ashley: ...ist sie wirklich eine absolute Mary Sue.

Draco: Leider.

«Aber so begabt war sie nicht in jedem Fach:

Sirius: Nicht!?

Draco: Nein, jetzt kommt wieder das bemitleidenswerte an ihr hervor.

Sirius: Du musst wirklich alles an ihr schlecht machen.

Draco: Weil alles an ihr schlecht ist.

«Geschichte der Zauberei, Verwandlung und Kräuterkunde waren ihre größten Schwächen. In Pflege magischer Geschöpfe war sie dafür aber einsame Spitze und besonders in Wahrsagen war sie begabt. Ihre Lehrerin war eine der Besten gewesen, aber das Fach hatte sie trotzdem verabscheut.

Draco: Was habe ich gesagt? Alles so dargestellt wie bei einer Mary Sue. Natürlich braucht eine Mary Sue auch eine Schwäche in einem Hauptfach. Und ist dann in unerklärlichen Fächern wieder Spitze. Und Pflege magischer Geschöpfe...tz...natürlich.

Ashley: Wenn das Wort in meinem Wortschatz existieren würde, würde ich sagen, dass du dich momentan richtig niedlich verhältst. Deine Eifersucht ist furchtbar niedlich.

Sirius: Wieso machst du ihm solche Komplimente? Er hat immerhin eine Freundin, von dem er die bekommen könnte.

Ashley: Männer!

«Es klopfte an einem der Fenster. Es war eine Eule. Diana ging langsam zum Fenster und nahm ihr einen Brief mit Hogwartssiegel ab. Sie riss den Brief sofort auf und entdeckte 3 Pergamentrollen. Sie begann das erste Blatt zu lesen:

Hermine: Nicht schon wieder diese blöden Briefe. Das ist ja kaum zum Aushalten.

Sirius: Und das sagst gerade du.

Hermine: Lass mich doch.

«Sehr geehrte Miss Rodjonowa,
wir freuen uns Sie an unserer Schule willkommen heißen zu dürfen. Sie finden die Einkaufsliste und eine Liste mit den Abwahlen, die Sie zurückschicken sollten beigelegt.

Der Hogwarts Express fährt am 1. September am Bahnhof Kings Cross auf Gleis 9¾ ab.

Mit freundlichen Grüßen,
Professor McGonagall

P.S.: Ein Tipp: Gehen sie durch die Mauer zwischen Gleis neun und zehn.

Hermine: Seit wann gibt Professor McGonagall einen Tipp? Und seit wann schreibt man Willkommen heißen zusammen?

Sirius: Seit Gwee alles und jeden vergewaltigt.

«Auf dem zweiten Blatt fand sie tatsächlich die Einkaufsliste, die sie vorerst beiseite legte und wandte sich dem Abwahlenzettel zu:

Verwandlung:

Zaubertränke:

Kräuterkunde:

Zauberkunst:

VggdK:

Pflege magischer Geschöpfe:

Geschichte der Zauberei:

Astronomie:

Arithmantik:

Muggelkunde:

Wahrsagen:

Ashley: Das kennen wir doch bereits. Warum muss sie es noch einmal hinschreiben?

Sirius: Weil das wie immer typisch für Gwee ist.

Ashley: Wie konnte ich das nur vergessen?

Gwee: Wenn ihr weiter lästert, gebe ich euch nie wieder Brausebonbons, Smarties oder sonst was!

Hermine: Äh, Leute...was ist VggdK? Verteidigung gegen gefährliche dunkle Künste?

Sirius: Wahrscheinlich.

«Sie kreuzte nach einigem überlegen Kräuterkunde, Geschichte der Zauberei, Astronomie und Arithmantik an. Die letzteren beiden Fächer waren auch keine ihrer Stärken.

Draco: Wieso war mir das nur klar? Natürlich sind es keine ihrer Stärken. Und natürlich wählt sie die Fächer, in denen sie Schwäche zeigt, ab. Jetzt hat es nicht einmal mehr Sinn, dass sie darin Grotten schlecht ist.

Ashley: Ist das nicht eher gut?

Draco: Bei ihr nicht.

Ihr Blick suchte nach der Eule, die es sich auf ihrem Bett gemütlich gemacht hatte. Sie ging eilig auf sie zu und band ihr den Brief an. Sofort flog die Eule los und lies Diana allein. Ihre Katzen tollten im Garten rum, aber darauf hatte sie keine Lust. Also sah sie sich die Einkaufsliste Hogwarts` an:

«Florsih&Blotts:

1 Exemplar „Verteidigung gegen die dunklen Künste - Band 6“ VggdK

1 Exemplar „Verwandlung – Tiere und Gegenstände“ Verwandlung

1 Exemplar „Zaubertränke – scher, aber nützlich“ Zaubertränke

1 Exemplar „Pflanzen mit Zauberwirkung“ Kräuterkunde

Und so ging das immer weiter. Für jeden Laden war eine Liste aufgestellt. Unten stand noch:

Artikel für die Fächer, die Sie abgewählt haben, müssen Sie nicht kaufen und falls Ihnen ein Artikel fehlen sollte, können Sie ihn bestellen oder in Hogsmeade kaufen. Sie dürfen auch ein Tier mitnehmen, soweit es eine Eule, eine Katze, eine Ratte oder eine Kröte ist, genauso wie einen Besen, falls Sie sich in der Quidditchmannschaft Ihres Hauses bewerben möchten.

Sirius: Immer wieder die selbe Leier. Kann nicht mal irgend etwas kommen, was wir noch nicht wissen?

Ashley: Das wäre dann doch direkt nett. Das kannst du doch nicht von Gwee verlangen.

«Diana war entsetzt. Nur ein einziges Tier? Das hieße ja, dass sie 3 Katzen da lassen müsste, aber auch nur, wenn sie sich daran hielt und das tat sie bestimmt nicht.

Draco: Typisch, Mary Sue. So schlimm kann es auch wieder nicht sein.

Ashley: Vielleicht sind ihre Katzen ja...eine Art Familie und sie fühlt sich zu ihnen

verbundener als zu ihren Eltern?

Draco: Ändert das etwas?

Ashley: Sie sind die einzigen, die sie verstehen?

Draco: Naja...was ist mit Curtis? Er sollte der einzige sein, der sie versteht.

Ashley: Er ist ein Kerl.

Sirius: Bendix und Baxter meines Wissens nach auch. Zumindest nach den Namen.

Ashley: Aber Meryl und Clover nicht.

Draco: Ihr habt euch die Namen nicht wirklich gemerkt?

Sirius: Doch. Wieso denn nicht?

«Der letzte Teil des Satzes lies sie dann aber wieder lächeln. Quidditch. In ihrer alten Schule war sie Sucherin ihres Teams gewesen.

Draco: Wunder uns das? Natürlich war sie Sucherin. Aber das heißt, sie kommt weder nach Slytherin, noch nach Gryffindor. Immerhin würde Gwee doch nicht Potter und mich austauschen, oder doch?

Sirius: Gwee ist unberechenbar.

Draco: Verdammt!

Hermine: Außerdem passt sie nur nach Gryffindor oder eher nach Slytherin.

«Vielleicht könnte sie in Hogwarts auch im Team aufgenommen werden, wenn nicht als Sucherin, könnte sie auch eine andere Position besetzen. Sie war ihm 2. Schuljahr Jägerin gewesen. Danach wurde sie Treiberin und im darauffolgendem Jahr Hüterin.

Sirius: So viel dazu. Du kannst Sucher bleiben.

Draco: Das will ich dieser...dieser...dieser Mary Sue auch geraten haben!

Ashley: Was für eine Beleidigung.

«Den Sucherposten behielt sie dann zwei Jahre lang. Im letzten Jahr war sie selbst der Kapitän der Mannschaft gewesen. Das Training hatte bei jedem Wetter stattgefunden. Weder Sonne, Regen, Schnee, Gewitter oder sogar Hagel hatte soe davon abgehalten.

Hermine: Soe?

Draco: Das spielt doch keine Rolle.

Ashley: Ja, sie war Kapitän. Neue Mary Sue-Eigenschaft. Und sie trainiert so wie James. Im Angesicht der Tatsache, dass James nicht unbedingt ein Loser war, ist das also wieder eine Art Mary Sue-Eigenschaft.

Draco: Nicht nur eine Art davon, es ist eine.

«Sie vergrub sich wieder in ein Buch, aber diesmal hieß es „Zum sterben schöne Gifte“.

Draco: Ich vergifte sie auch furchtbar gerne.

Hermine: Das dürfte nicht mehr nötig sein.

Draco: Warum?

«-----

Draco: Oh, mein Gott, ist das eine Fata Morgana? Ein „Happy End“-Strich! Ich habe

mich noch nie so nach einem „Happy End“-Strich geseht. Ist er echt?
Hermine: Natürlich ist er echt. Ich mache in diesem Punkt keine Scherze.
Ashley: Das wollen wir dir auch geraten haben.

«Ich hoffe es hat euch gefallen!

Alle: *blicken nervös zu Draco*

Draco: Gefallen!? Ich habe nie eine größere Folter erlebt. Es war grauenhaft. Furchtbar.

Hermine: Denk einfach nicht daran.

Draco: Das fällt mir nicht leicht. *knirscht mit den Zähnen*

Gwee: Naja, egal. Vielen Dank fürs Lesen, meine Lieben! Diesmal hat es leider etwas länger gedauert. Es war schwer Draco und die anderen bei Laune zu halten, aber es ist überstanden. Ich liebe euch über alles! Bis zum nächsten Mal! *winkt*